



# NIEDERSCHRIFT

über die 16. Sitzung des Umweltausschusses der Stadt

Landau in der Pfalz

am Donnerstag, 06.06.2024,

im Foyer des Dienstleistungszentrums am Park

(DiZaP), Georg-Friedrich-Dentzel-Straße 1

Beginn: 17:00

Ende: 17:40



## Anwesenheitsliste

### Bündnis 90/Die Grünen

Kerstin Bommersbach

Dr. Lea Heidbreder

Vertreter für Oliver Lösch

Bruno Sebastian Leiner

Kim Neumann

Anwesend ab Tagesordnungspunkt 4

### CDU

Georg Schmalz

Ralf Eggers

Vertreter für Dr. Roland Hott

Theo Kautzmann

Vertreter für Dr. Thorsten Sögding

### SPD

Paule Albrecht

Hubert Lachenmaier

Vertreter für Dr. Saskia Scholten

### FWG

Markus Münch

### Pfeffer und Salz

Inge Fichtmüller

Ab Tagesordnungspunkt 2 anwesend

### beratendes Mitglied

Hannah Reis

Dr. Martin Schröder

### Vorsitzender

Lukas Hartmann

### Berichterstatter



Matthias Doll

Dr. David Elsaesser

David Elsässer

Sabine Klein

Marcel Wilhelm

Schriftführer/in

Henrik Hamm

Entschuldigt

Bündnis 90/Die Grünen

Oliver Lösch

Vertreter Frau Heidbreider

CDU

Dr. Thorsten Sögding

Vertreter Theo Kautzmann

Dr. Roland Hott

Vertreter Ralf Eggers

SPD

Martin Schlimmer-Bär

Dr. Saskia Scholten

Vertreter Dr. Hubert Lachenmeier

FWG

Aniello Casella

Die LINKE

Philipp Steiner



Zu dieser Sitzung war unter gleichzeitiger Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden.

Damit bestand folgende Tagesordnung:

## Tagesordnung

### Öffentliche Sitzung

1. Einwohnerfragestunde
2. Verpflichtung eines neuen Ausschussmitgliedes
3. Information Ostpark
4. Jugendbeirat Landau; Messstationen zur Überwachung der Luftqualität  
Vorlage: 350/256/2024
5. Hundewiese im Stadtgebiet  
Vorlage: 350/257/2024
6. Entwicklung der Fahrzeugzulassungen nach Antriebsart in Landau  
Vorlage: 045/015/2024
7. Verschiedenes



Öffentliche Sitzung



## Niederschrift des Tagesordnungspunktes 1. (öffentlich)

Einwohnerfragestunde

Geothermie- Kraftwerk D12

Herr Müller fragt an inwieweit die Kraftwerkslüfter bei den Überlegungen zur Geothermie Nutzung

in D12 in Bezug auf deren Wärmeabgabe in das Umfeld und den Wärmeverlust der Anlage Berücksichtigung gefunden hätten. Im D12 wären nach seinen Angaben 116 Lüfter geplant, im bestehenden Geothermie- Kraftwerk in der Eutzinger Straße wären es 15 Lüfter. Aufgrund der Wärmeabgabe und der Gesamtsituation wären aus seiner Sicht die hohe Anzahl der Lüfter nicht unproblematisch.

Herr Müller bat um Beantwortung bis vor den anstehenden Kommunalwahlen.

Der Vorsitzende stellte klar, dass dies bedeuten würde, dass die Antwort damit bis Dienstschluss Freitag vorliegen müsste. Dies wäre realistisch nicht umsetzbar.

Herr Kautzmann antwortete dem Bürger, dass keine Antwort innerhalb von wenigen Stunden erwartet werden könne. In der geforderten Kurzfristigkeit bis am Folgetag 12 Uhr sei keine vernünftige Rückmeldung möglich. Daher hält er es für sinnvoll zu einem späteren Zeitpunkt Herrn Müller eine Antwort zukommen zu lassen.



## **Niederschrift des Tagesordnungspunktes 2. (öffentlich)**

### **Verpflichtung eines neuen Ausschussmitgliedes**

Der Vorsitzende informierte dem noch nicht verpflichteten Ausschussmitglied, Herrn Dr. Lachenmeier, über die Rechte und Pflichten. Im Anschluss daran wurde Herr Dr. Lachenmaier als Ausschussmitglied mit einem Handschlag vom Vorsitzenden verpflichtet.



### Niederschrift des Tagesordnungspunktes 3. (öffentlich)

#### Information Ostpark

Frau Klein (Abteilungsleiterin Grünflächenabteilung) gab dem Ausschuss nach rund einem Jahr nach der Eröffnung einen Sachstandsbericht. Die Spielbereiche werden intensiv genutzt. Beim Rasen und der Böschung musste temporär abgesperrt werden, damit sich die Fläche erholt. Die Nachpflanzung von Bäumen erfolgte in diesem Frühjahr.

Beim Schwanenweiher ist die Wasserqualität nach wie vor gut. Viele Schnecken und Wechselkröten sind inzwischen im Weiher heimisch geworden. Die Algen, die obenauf schwimmen, werden von einer Firma abgefischt, damit sich die Unterwasserpflanzen besser entwickeln.

Herr Eggers fragt ob, wie oft und weshalb Algen abgefischt werden

Frau Klein antwortete darauf, dass über den Winter nicht abgefischt wird. Über die Sonneneinstrahlung im Sommer entsteht eine Synthese und bei gutem Wetter kommen die Algen an die Oberfläche. Die Wasserqualität ist sehr gut. Ein Umkippen sei aktuell nicht zu befürchten. Allerdings muss sich das biologische Gleichgewicht im Weiher noch vollständig einstellen, was bei Neuanlage von Gewässern eine gewisse Zeitspanne in Anspruch nimmt.

Herr Freiermuth wollte wissen ob Grundwasser zu gepumpt wird.

Frau Klein erklärte, dass das Regenwasser alleine nicht ausreicht um den Weiher zu füllen. Daher muss Grundwasser zugeführt werden. Die Grundwasserpumpe hat einen sogenannten Schwimmer. Wenn ein gewisser minimaler Füllstand im Weiher erreicht ist, springt die Pumpe an und füllt diesen bis zum gewünschten Füllstand auf.

Der Vorsitzende berichtete, dass aktuell noch der barrierefreie Ausgang zur Aussichtsplattform fehlt.

Frau Klein ergänzte, dass der Weg noch gepflastert werden muss.

Herr Schmalz fragte wie sich die Phosphatwerte im Schwanenweiher darstellen

Frau Klein führte aus, dass die Phosphatwerte bei ca. 0,02 – 0,05 liegen, die Werte pendeln immer leicht. Alle zwei Wochen wird neu gemessen. Das Grundwasser hat deutlich höhere Phosphatwerte. Die Werte werden durch die Abteilung Umweltschutz im Rahmen des Gewässerunterhaltes kontrolliert. Die verbauten Phosphatfilter erfüllen ihren Einsatzzweck und tragen zur Reduzierung der Werte, und damit auch zu einer besseren Wasserqualität bei.

Herr Lachenmaier wollte wissen wie das abfischen der Algen erfolgt.

Frau Klein antwortete darauf, dass in der Regel 2-3 Personen mit einem Kescher die Algen abfischen. Die Algen werden in ein Schlauchboot zum Ufer zum Abtransport verbracht. Der ganze Vorgang dauert wenige Stunden bis zu einem Tag, je nach Algenaufkommen.





#### **Niederschrift des Tagesordnungspunktes 4. (öffentlich)**

Jugendbeirat Landau; Messstationen zur Überwachung der Luftqualität

Die Vorlage stellte Herr Dr. Elsaesser (Untere Naturschutzbehörde) vor, auf diese verwiesen wird. Die Messungen erfolgten im ganzen Stadtgebiet und die Grenzwerte wurden nicht überschritten, außer vereinzelt direkt an der Autobahn.

Dementsprechend sei es nicht notwendig, erneut zu messen, da der Messzeitraum bei rund 1,5 Jahren lag.



## Niederschrift des Tagesordnungspunktes 5. (öffentlich)

### Hundewiese im Stadtgebiet

Die Informationsvorlage stellte der Vorsitzende auf, auf diese Verwiesen wird. Der mögliche Standort der Hundewiese sei ideal, da diese Zentrumsnahe und genügend Parkplätze zur Verfügung stehen. Von einer möglichen Lärmbelästigung ist bei diesem Standort nicht auszugehen.

Herr Freiermuth findet den vorgeschlagenen Standort gut und geht davon aus, dass ein Bedarf einer Hundewiese besteht.

Frau Albrecht begrüßt ebenfalls den möglichen Standort der Hundewiese. Allerdings stellte Sie fest, dass noch nicht genau geregelt ist ob, wie, und wann die Maßnahme erfolgen soll.

Des Weiteren wies sie darauf hin, dass ein zweites Treffen von einem möglichen Verein zur Betreuung der Hundewiese wegen Krankheit abgesagt wurde. Laut der Informationsvorlage gäbe es scheinbar auch keine Bedingung mehr einen solchen Verein zu gründen.

Der Vorsitzende ergänzte, dass die Hundewiese für den Haushalt 2025 oder 2026 vorgesehen ist. In der Informationsvorlage sind die Entstehungskosten dargestellt. Der Stadtvorstand würde es begrüßen, wenn Ehrenamtliche die Hundewiese betreuen. Die Stadt Landau hat durch die Pflegearbeiten laufende Kosten.

Frau Fichtmüller schlug vor, die Hundewiese, in Anlehnung an die Stadt Speyer, nicht einzuzäunen. Dadurch würden Kosten gespart werden.

Herr Doll (Amtsleitung Umweltamt) rät zu einer Einzäunung der Hundewiese um Konflikte mit anderen Besuchern des Forts zu vermeiden. Die Hundewiese wäre durch die Umzäunung ein klar abgegrenzter Bereich. Dies würde auch die Übersicht über die sich dort aufhaltenden Hunde erhöhen.

Herr Eggers fragte ob eine Beleuchtung vorgesehen ist. Des Weiteren betont er, dass die CDU das Projekt unterstützt, auch die vorgeschlagene Fläche.

Der Vorsitzende antwortete darauf, dass die Beleuchtung sich als ein Problem darstelle, so mal die Beleuchtung anfällig für Vandalismus sei. Im ersten Schritt wird es keine Beleuchtung für die Hundewiese geben.

Frau Dr. Heidbreider findet die ausgewählte Fläche sehr gut und fände eine Einzäunung sinnig. Des Weiteren wünscht Sie sich, dass nochmals Kontakt mit dem genannten Verein aufgenommen wird.

Schlussendlich stellte der Vorsitzende fest, dass der Standort für die Hundewiese übereinstimmend als gut gewertet worden sei. Im nächsten Schritt sollten die Kosten geschätzt werden, damit diese in die Haushaltsplanung 2025/ 26 aufgenommen werden können.



## Niederschrift des Tagesordnungspunktes 6. (öffentlich)

Entwicklung der Fahrzeugzulassungen nach Antriebsart in Landau

Der Vorsitzende stellte die Informationsvorlage vor, auf diese verwiesen wird.

Herr Wilhelm (Klimaschutzstabsstelle) stellte eine Präsentation vor, auf diese verwiesen wird und im Protokoll beigefügt ist.

Herr Eggers stellte fest, dass in der Grafik (Entwicklung Elektro- und Hybridfahrzeuge) eine Delle erkennen zu ist bei der Zulassung der Elektro Fahrzeuge.

Der Vorsitzende ergänzte, dass es einen Einbruch gab, von rund 2 Prozent. Trotz dem kleinen Einbruch, ist Landau immer noch spitze im Bundesgebiet.

Herr Dr. Lachenmeier stellte fest, dass bei der Stadt Landau im Vergleich zu anderen Städten viele E-Auto Neuzulassungen bei Firmenfahrzeugen gibt.

Der Vorsitzende antwortete, dass es im Verhältnis zur Einwohnergröße viele Autohäuser in Landau gibt und viele Autohändler nutzen vermehrt Elektroautos.

Herr Dr. Lachenmeier: wollte wissen ob es Landauer Firmen gibt, die nur E-Autos fahren.

Der Vorsitzende antwortete, dass er ein Landauer It-Unternehmen kennt, welche nur noch E-Autos als Firmenautos haben, ebenfalls gibt es bei der EWL für die Zukunft einen Beschluss.

Schlussendlich stellte der Vorsitzende fest, dass der Ausschuss über die Entwicklung der Fahrzeugzulassungen informiert ist.



**Niederschrift des Tagesordnungspunktes 7. (öffentlich)**

Verschiedenes

Zu diesem Tagesordnungspunkt gab es keine Sachbeiträge.



Die Niederschrift über die 16. Sitzung des Umweltausschusses der Stadt Landau in der Pfalz am 06.06.2024 umfasst 7 Teilprotokolle. Sie enthält die fortlaufend nummerierten Blätter 1 bis 25.

Vorsitzender

Lukas Hartmann

Henrik Hamm  
Schriftführer